



# neue eriswiler zeitung

Ausgabe Nr. 4

| November 2012

| [www.eriswil.ch](http://www.eriswil.ch)





## Geschätzte Eriswilerinnen und Eriswiler

Gerne nutze ich die Möglichkeit mich Ihnen auf diesem Wege kurz vorzustellen.

Nach der Grundschule habe ich meine kaufmännische Lehre auf der Gemeindeverwaltung in Konolfingen absolviert. Im Anschluss habe ich mich zum Motorfahrer in der Armee ausbilden lassen. Nach Abschluss meiner Dienstzeit im Militär war ich sechs Jahre bei der Abteilung Bau in Konolfingen als Sachbearbeiter tätig. Während dieser Zeit habe ich die Weiterbildung zum Bernischen Gemeindeschreiber gemacht und diese im Jahr 2011 erfolgreich abgeschlossen. Zurzeit wohne ich mit meiner Ehefrau in Münsingen.

Seit August 2012 bin ich als neuer Gemeindeschreiber in Eriswil tätig. Gemeinsam mit meiner Stellvertreterin Nadja Stalder konnte ich in unser engagiertes, motiviertes und junges Team eintreten. An dieser Stelle gilt ein grosses Lob und ein besonderer Dank den Lernenden Vivianne Meyer und Esther Loosli, welche uns mit ihrem grossen Wissen tatkräftig unterstützen und engagiert mitarbeiten.

Ich freue mich auf die kommende Zeit, in welcher grosse Herausforderungen und viel Arbeit auf den Gemeinderat und das Verwaltungsteam warten, welchen wir gemeinsam als Einheit mit viel Freude entgegen sehen und erfolgreich bestreiten werden. Uns liegt vor allem eine zukunftsorientierte Zusammenarbeit mit den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Eriswil am Herzen. Wir bauen auf Ihre Unterstützung! Auch hier gilt ein grosses Dankeschön den Mitgliedern der Kommissionen, welche dem Gemeinderat tatkräftig beistehen und mit viel Einsatz einen wichtigen Beitrag zum Wohl der Gemeinde leisten. Mit Freude konnte ich bisher einige Kommissionsmitglieder kennen lernen. Sowohl allen Kommissionsmitgliedern als auch dem Gemeinderat gebührt ein grosses Lob.

Falls ich Sie noch nicht kenne, freue ich mich, Sie auf der Gemeindeverwaltung oder an unserer ersten Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2012 persönlich begrüßen zu dürfen.

Haben Sie Anregungen oder offene Fragen? Dann vereinbaren Sie ungeniert, auch ausserhalb der Öffnungszeiten, einen Termin mit mir. Mein Team und ich sind gerne für Sie da!

*Ihr Gemeindeschreiber  
Valdet Limani*





## **gemeindenews**

- 2 Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2012
- 2 Vorbericht zum Voranschlag 2013
- 7 Ehrungen
- 7 Entsorgung von Abfällen
- 8 Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen
- 8 Erscheinungsdaten «Neue Eriswiler Zeitung» (NEZ) 2013
- 9 Personalinformationen aus der Gemeindeverwaltung
- 9 Reise des Gemeinderats und der Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung Eriswil am 19. November 2012
- 9 Neue Telefonnummern
- 9 Kindes- und Erwachsenenschutz – Änderungen ab 1. Januar 2013
- 10 Vorsicht! Dämmerungseinbrecher am Werk
- 10 Falsches Inserat
- 10 Neues aus der Arbeitsgruppe Windkraft
- 11 2. Informationsabend Windkraftanlage Eriswil

## **schule / bildung**

- 12 Kursprogramm Erwachsenenbildung Eriswil
- 12 Neuer Platz für die Waldspielgruppe
- 12 Auflösung Verein Krabbelgruppe Sunnestübli Eriswil
- 12 Spielgruppe Schmetterling

## **kirche**

- 13 Reformierte Kirchgemeinde Eriswil

## **vereine / parteien**

- 18 First Responder Gruppe Eriswil
- 18 Kursangebot Frauenverein Eriswil Winter 2012/2013
- 18 LOGO für den Frauenverein
- 18 Musikgesellschaft Eriswil: Herbstkonzerte 2012 «Deep Space»

## **verschiedenes**

- 19 BLS Reisezentrum Huttwil – Änderung der Öffnungszeiten

## **bürgerseite**

- 20 Hochzeiten
- 20 Geburten
- 20 Todesfälle
- 20 Anzeigen
- 20 Humor

## **veranstaltungen**

- 3. Umschlagseite

## Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2012

Die nächste ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde Eriswil findet am Mittwoch, 5. Dezember 2012, um 20.00 Uhr im Gemeindesaal statt.

### ■ Traktanden

1. Genehmigung des Voranschlags, Festlegung der Steueranlage, Liegenschaftssteuer und Hundetaxe pro 2013 sowie Orientierung über das Investitionsbudget 2013 und die Finanzplanung 2013 bis 2017.
2. Wahl des Revisionsorgans für die Amtsdauer 2013 bis 2016.
3. Genehmigung Personalreglement und einmalige Entschädigung für den Gesamtgemeinderat
4. Nachtragskredit übriger Verwaltungsaufwand / Honorare, Fr. 160'000.–.
5. Genehmigung Kredit Gehweg Ahornstrasse (Trottoirbau), Fr. 370'000.–.
6. Ehrungen.
7. Verschiedenes.

Die Unterlagen zu den traktandierten Geschäften liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindschreiberei öffentlich auf.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen an das Regierungsstatthalteramt Oberaargau zu richten.

## Vorbericht zum Voranschlag 2013

Im Voranschlag 2013 sind die voraussichtlichen Einnahmen und Konsumausgaben für das kommende Rechnungsjahr eingestellt. Nach eingehender Beratung und Prüfung der durch die verschiedenen Kommissionen eingereichten Kreditbegehren ergibt sich, bei Fr. 6'249'902.– Aufwand und Fr. 6'244'692.– Ertrag, ein **Aufwandüberschuss von Fr. 5'210.–**. Voranschlag 2012: Fr. –397'900.–.

### Der Aufwandüberschuss kann durch das vorhandene Eigenkapital gedeckt werden.

Das vorliegende Ergebnis wurde mit der Steueranlage von 1,90 Einheiten berechnet.

Die Liegenschaftssteuer beträgt 1,2% des amtlichen Wertes, die Wehrdienstersatzabgabe 5% des Staatssteuerbetrages; max. Fr. 400.–.

Die Hundetaxen betragen Fr. 25.– für einen Hund, Fr. 30.– für jeden weiteren Hund und Fr. 70.– pro Zwinger.

### o Allgemeine Verwaltung

<b>Voranschlag 2013</b>	Aufwand	Fr. 712'710.–
	Ertrag	Fr. 108'400.–
<b>Nettoaufwand</b>		Fr. 604'310.–
<b>Voranschlag 2012</b>	Aufwand	Fr. 670'650.–
	Ertrag	Fr. 97'000.–
<b>Nettoaufwand</b>		Fr. 573'650.–
<b>Rechnung 2011</b>	Aufwand	Fr. 684'662.20
	Ertrag	Fr. 102'667.–
<b>Nettoaufwand</b>		Fr. 581'995.20

Der Nettoaufwand nimmt gegenüber dem Voranschlag 2012 um 5,3% und der Rechnung 2011 um 3,8% zu.

Der Grund liegt bei der Anpassung der Personalkosten für Behörden, Angestellte und Unterstützung durch aussenstehende Fachpersonen.

### 1 Öffentliche Sicherheit

<b>Voranschlag 2013</b>	Aufwand	Fr. 194'070.–
	Ertrag	Fr. 114'420.–
<b>Nettoaufwand</b>		Fr. 79'650.–
<b>Voranschlag 2012</b>	Aufwand	Fr. 225'420.–
	Ertrag	Fr. 117'820.–
<b>Nettoaufwand</b>		Fr. 107'600.–
<b>Rechnung 2011</b>	Aufwand	Fr. 180'320.20
	Ertrag	Fr. 130'875.50
<b>Nettoaufwand</b>		Fr. 49'444.70

*Vermessung:* Die Nachführungsarbeiten für nächstes Jahr werden gemäss Mitteilung des Geometers mit Fr. 15'000.– veranschlagt.

*Übrige Rechtspflege:* Die Anzahl der Mündel und der damit verbundene Aufwand ist schwierig abzuschätzen. Die Sozialkommission stellt dafür wiederum Fr. 25'000.– im entsprechenden Voranschlagskredit (101.301.01) ein.

Für den Sozialbereich werden voraussichtlich keine Zusatzaufgaben (Gutachten und Abklärungen) anfallen, wofür im Vorjahr ein Budgetposten von Fr. 20'000.– Honorarkosten (101.318.03) vorgesehen war.

*Feuerwehr:* In den Anschaffungen (Fr. 5'600.– gegenüber dem Vorjahr Fr. 26'000.–) sind hauptsächlich Korpsmaterial und persönliche Ausrüstungen vorgesehen.

Bei voraussichtlichen Aufwendungen von Fr. 79'370.– und Erträgen von Fr. 66'500.–, weist der Voranschlag der Feuerwehr ein Defizit von Fr. 12'870.– auf. Die Spezialfinanzierung wird bereits mit der Deckung des Fehlbetrages per 2012 aufgebraucht sein.

**Zivilschutz:** Der Pro-Kopf-Beitrag an den Verband «Bevölkerungsschutz Trachselwald Plus» beträgt ca. Fr. 14.–. Der jährliche Gemeindebeitrag für Eriswil beträgt somit Fr. 19'600.–.

<b>2 Bildung</b>			
<b>Voranschlag 2013</b>	Aufwand	Fr.	1'189'350.–
	Ertrag	Fr.	322'100.–
<b>Nettoaufwand</b>		Fr.	867'250.–
<b>Voranschlag 2012</b>	Aufwand	Fr.	999'250.–
	Ertrag	Fr.	28'200.–
<b>Nettoaufwand</b>		Fr.	971'050.–
<b>Rechnung 2011</b>	Aufwand	Fr.	1'017'375.07
	Ertrag	Fr.	59'062.49
<b>Nettoaufwand</b>		Fr.	958'312.58

Für die neue Finanzierung der Volksschule stellt uns der Kanton ein Kalkulationstool zur Verfügung. Gemäss diesen Berechnungen fallen die Kostenanteile für die Gemeinde Eriswil wie folgt an:

	<b>Personalkosten 50%</b>	<b>Schülerbeiträge Kanton</b>	<b>Nettoaufwand Gemeinde</b>
Kindergarten:	48'850.–	28'000.–	20'850.–
Primarstufe:	302'000.–	137'000.–	165'000.–
Sekundarstufe:	190'800.–		
+ Kosten Huttwil:	105'200.–	122'000.–	174'000.–

Die Budgetpositionen im Bereich Bildung entsprechen im Wesentlichen den Vorjahren.

Für den obligatorischen Schulunterricht müssen netto ca. Fr. 482'300.– aufgewendet werden. Dies entspricht einer voraussichtlichen Besserstellung von ca. Fr. 102'550.–. Die tieferen Gesamtkosten werden aus den zu erwartenden Mehreinnahmen aus den Kantonsbeiträgen resultieren. Für die Musikschule wird mit einem Aufwand von Fr. 20'000.– (Vorjahr Fr. 17'800.–) gerechnet.

**Liegenschaftsunterhalt:** Der Nettoaufwand unter der Rubrik 217 «Schulliegenschaften» wird mit Total Fr. 226'700.– veranschlagt. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Besserstellung von Fr. 16'500.–, was sich wiederum damit erklärt, dass die Personalkosten tiefer angesetzt werden (Neuanstellungen jüngerer Personal).

Der Liegenschaftsunterhalt (217,314.01) wird mit Fr. 30'800.– belastet, da zu den ordentlichen, jährlich wiederkehrenden Aufwendungen folgende Arbeiten notwendig sind: Ersatz eines Garagentores, Modernisierung und Automatisierung der Lichtanlage im Schulhaus und Isolationsmassnahmen an den Fenstern der Hauswartwohnung = Total ungefähr Fr. 11'000.–.

**Nicht aufteilbare Kosten:** Der Totalaufwand bei der gesamten Volksschule bleibt bei Fr. 138'600.–. Die leichte Aufwandsvermehrung basiert auf den Neuberechnungen der voraussichtlichen Kosten für das Schulsekretariat und die Behörden.

<b>3 Kultur und Freizeit</b>			
<b>Voranschlag 2013</b>	Aufwand	Fr.	20'200.–
	Ertrag	Fr.	6'000.–
<b>Nettoaufwand</b>		Fr.	14'200.–
<b>Voranschlag 2012</b>	Aufwand	Fr.	22'700.–
	Ertrag	Fr.	5'100.–
<b>Nettoaufwand</b>		Fr.	17'600.–
<b>Rechnung 2011</b>	Aufwand	Fr.	43'429.10
	Ertrag	Fr.	5'327.40
<b>Nettoaufwand</b>		Fr.	38'101.70

In dieser Funktion werden u. a. die Vereinsbeiträge, Beiträge an das Schwimmbad Huttwil und der Aufwand für die Bundesfeier veranschlagt. Die Nettokosten für die Dorfzeitung «NEZ» betragen Fr. 9'200.– pro Jahr.

<b>4 Gesundheit</b>			
<b>Voranschlag 2013</b>	Aufwand	Fr.	10'250.–
	Ertrag	Fr.	
<b>Nettoaufwand</b>		Fr.	10'250.–
<b>Voranschlag 2012</b>	Aufwand	Fr.	11'050.–
	Ertrag	Fr.	
<b>Nettoaufwand</b>		Fr.	11'050.–
<b>Rechnung 2011</b>	Aufwand	Fr.	6'989.05
	Ertrag	Fr.	
<b>Nettoaufwand</b>		Fr.	6'989.05

**Schulgesundheitsdienst:** Die Aufwendungen für die schulärztliche und schulzahnärztliche Pflege betragen Fr. 8'500.– und sind von der Gemeinde zu finanzieren.

<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>			
<b>Voranschlag 2013</b>	Aufwand	Fr.	1'072'400.–
	Ertrag	Fr.	40'000.–
<b>Nettoaufwand</b>		Fr.	1'032'400.–
<b>Voranschlag 2012</b>	Aufwand	Fr.	965'700.–
	Ertrag	Fr.	27'500.–
<b>Nettoaufwand</b>		Fr.	938'200.–
<b>Rechnung 2011</b>	Aufwand	Fr.	1'830'543.60
	Ertrag	Fr.	904'556.10
<b>Nettoaufwand</b>		Fr.	925'987.50

# Miele

## Gefrierschränke: Energieersparnis und Superkomfort



In den transparenten Schubladen lässt sich das Gefriergut übersichtlich einfrieren und lagern. Mit dem NoFrost-System bleibt der Gefrierraum stets eisfrei und die Lebensmittel können nicht bereifen. Das bedeutet für Sie: nie mehr abtauen.

**Schulze**

### Elektro AG

4950 Huttwil  
Tel. 062 962 10 26

4952 Eriswil  
Tel. 062 966 00 21

## Führend bei Geniessern

**Pizzeria**  
**Gasthof**  
**Zu den Alpen**

Mehmet Bicer und «Alpen»-Team  
Telefon 062 966 18 47  
Fax 062 966 18 05  
4952 Eriswil

**Montag bis Freitag: drei  
verschiedene Menüs ab Fr. 14.–**

Wir empfehlen uns auch für:

- > Hochzeiten
- > Familienfeste
- > Leidessen
- > und andere Anlässe

Wir freuen uns auf Ihren  
Besuch oder Ihre Reservation.

- > **Mit Doppelkegelbahn**
- > **Schweizer Spezialitäten**
- > Salate
- > Pizzas
- > Pasta
- > Spaghetti
- > Risotto
- > und viele gluschtige Sachen



Lastenausgleich «Sozialversicherung EL»: Die für den Lastenausgleich massgebenden Aufwendungen werden zu 50 Prozent durch die Gesamtheit der Gemeinden finanziert. Massgebend für die Bestimmung der Gemeindeanteile ist die Wohnbevölkerung.

Prognose (pro Einwohner):

2013	2014	2015	2016	2017
216.–	212.–	214.–	216.–	224.–

Für die Jahre 2013 und folgende haben sich die Ansätze eher zu Gunsten der Gemeinden geändert.

Lastenausgleich «Sozialhilfe»: Die für den Lastenausgleich massgebenden Aufwendungen werden zu 50 Prozent durch die Gesamtheit der Gemeinden finanziert. Massgebend für die Bestimmung der Gemeindeanteile ist die Wohnbevölkerung.

Prognose (pro Einwohner):

2013	2014	2015	2016	2017
490.–	430.–	435.–	440.–	445.–

Die Kosten werden mit Fr. 664'500.– veranschlagt. Vorjahr Fr. 588'000.–.

Die Aufgaben für «Sozialhilfe», «Zuschüsse an minderbemittelte Personen» und «Asylwesen» werden durch den Sozialdienst Region Trachselwald übernommen. Daher können im Lastenausgleich keine Rückforderungen mehr geltend gemacht werden.

Sozialdienst Region Trachselwald (SRT): Der Gemeindeanteil Eriswil an die Betriebskosten wird mit Fr. 35'000.– vorgesehen.

Bevorschussung Kinderalimente: Die Bevorschussungen sind vorläufig noch durch die Gemeinden zu leisten. Nach unserem Kenntnisstand ist mit einem Aufwand von ca. Fr. 40'000.– zu rechnen. Davon wird ein «geringer Anteil» laufend zurückbezahlt. Den Rest versuchen wir mittels rechtlichem Inkasso einzutreiben.

## 6 Verkehr

<b>Voranschlag 2013</b>	Aufwand	Fr. 609'600.–
	Ertrag	Fr. 115'000.–
<b>Nettoaufwand</b>		Fr. 494'600.–
<b>Voranschlag 2012</b>	Aufwand	Fr. 577'300.–
	Ertrag	Fr. 113'400.–
<b>Nettoaufwand</b>		Fr. 463'900.–
<b>Rechnung 2011</b>	Aufwand	Fr. 478'951.75
	Ertrag	Fr. 145'442.70
<b>Nettoaufwand</b>		Fr. 333'509.05

Gemeindestrassennetz: Die Personalkosten bewegen sich im Rahmen der Vorjahre.

Im Konto «620.311.01 Anschaffungen» schlagen die grössten Beträge für die Beschaffung von:

- Ein Autoanhänger für den Materialtransport, ein PC für den Werkhof, ein Trennjäger und ein Hochdruckreiniger (Total Fr. 19'500.–).
- Für den baulichen Unterhalt und den Winterdienst unserer Strassen sind Fr. 59'000.– budgetiert, Vorjahr Fr. 41'500.–. Darin ist das Spülen von Leitungen der Strassenentwässerung (Fr. 15'000.–) vorgesehen.
- Der Staatsbeitrag für den Unterhalt von Gemeindestrassen dürfte gemäss Berechnungen des Kantons für Eriswil noch Fr. 81'000.– betragen. Künftig werden diese Beiträge in den Lastenausgleich übernommen und fallen bei der Strassenrechnung weg.

Der Beitrag an den öffentlichen Verkehr (Aufwand) beträgt neu Fr. 111'000.–, oder voraussichtlich Fr. 8'000.– mehr als im Vorjahr. Der Gemeindebeitrag an die Halbtaxabos und die GA's wird von den Lernenden sehr geschätzt. Die Aktion läuft weiter.

Im Voranschlag wird dafür ein Kredit von Fr. 1'500.– eingestellt.

## 7 Umwelt und Raumordnung

<b>Voranschlag 2013</b>	Aufwand	Fr. 688'300.–
	Ertrag	Fr. 654'600.–
<b>Nettoaufwand</b>		Fr. 33'700.–
<b>Voranschlag 2012</b>	Aufwand	Fr. 682'200.–
	Ertrag	Fr. 562'950.–
<b>Nettoaufwand</b>		Fr. 119'250.–
<b>Rechnung 2011</b>	Aufwand	Fr. 799'542.20
	Ertrag	Fr. 692'479.95
<b>Nettoaufwand</b>		Fr. 107'062.25

### 70 Wasserversorgung

- Ausgeglicherer Voranschlag.
- Entnahme aus der SF Rechnungsausgleich: Fr. 21'850.–.
- Einlage in die SF Werterhalt Fr. 50'000.–.
- Baulicher Unterhalt 25'000.–.
- Aufwand und Ertrag fürs 2013 wird um Fr. 20'000.– (mehr Einlage in die SF Werterhalt) erhöht. Diese Erhöhung wurde notwendig, da die Refinanzierung der Wasserversorgungsanlagen mit Fr. 30'000.– nicht mehr gewährleistet ist.
- Es sind keine Gebührenerhöhungen vorgesehen.

### 71 Abwasserbeseitigung

- Ausgeglicherer Voranschlag.
- Entnahme aus der SF Rechnungsausgleich: Fr. 94'300.–.
- Einlage in die SF Werterhalt Fr. 59'900.–.

- Die Betriebskosten, inklusive Investitionskosten an die ZALA AG, plus die Kosten für die Übernahme der Sammelkanäle betragen insgesamt Fr. 219'000.–.
- Auf der Einnahmenseite rechnen wir mit Fr. 215'000.– Benützungsgebühren. Die Gebühren pro m<sup>3</sup> bleiben unverändert.

#### 72 Abfallbeseitigung

- Ausgeglicherer Voranschlag. Umsatz Fr. 124'000.–.
- Der Aufwand kann nicht ganz mit dem Ertrag finanziert werden (Entnahme aus der SF = Fr. 3'700.–).

#### 74 Friedhof und Bestattung

- Den Ausgaben von Fr. 40'800.– stehen Einnahmen von Fr. 19'650.– gegenüber. Der Nettoaufwand beträgt somit Fr. 21'150.–.
- Als Friedhofunterhalt (740.314.01) wird zum ordentlichen Unterhalt (ca. 2'000.–) der Anbau eines Gerätehauses vorgesehen.

### 8 Volkswirtschaft

<b>Voranschlag 2013</b>	Aufwand	Fr.	1'255'422.–
	Ertrag	Fr.	1'252'472.–
<b>Nettoaufwand</b>		Fr.	2'950.–
<b>Voranschlag 2012</b>	Aufwand	Fr.	1'269'900.–
	Ertrag	Fr.	1'262'550.–
<b>Nettoaufwand</b>		Fr.	7'350.–
<b>Rechnung 2011</b>	Aufwand	Fr.	1'220'616.45
	Ertrag	Fr.	1'217'552.90
<b>Nettoaufwand</b>		Fr.	3'063.55

#### 810 Forst

- Die Forstrechnung wird als Spezialfinanzierung geführt. Das heisst, Aufwand- oder Ertragsüberschüsse werden dem Verpflichtungskonto belastet, respektive gutgeschrieben. Der Voranschlag 2013 rechnet mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 13'750.–.

#### 860 Elektrizitätsversorgung

- Der Umsatz beträgt Fr. 1'215'322.–. Der veranschlagte Ertragsüberschuss von Fr. 12'572.– wird dem Verpflichtungskonto gutgeschrieben. Die Ablieferung an die Gemeinde von 12% des Netto-Stromertrages (Differenz zwischen Stromeinkauf und Stromverkauf) beträgt für das Jahr 2013 voraussichtlich Fr. 59'200.–. Die Ausgaben für den baulichen Unterhalt belaufen sich auf Fr. 66'000.–, was einer Besserstellung von Fr. 14'000.– gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dem Energieeinkauf von Fr. 700'000.– steht ein Ertrag von Fr. 1'183'322.– gegenüber.

### 9 Finanzen und Steuern

<b>Voranschlag 2013</b>	Aufwand	Fr.	497'600.–
	Ertrag	Fr.	3'631'700.–
<b>Nettoertrag</b>		Fr.	3'134'100.–
<b>Voranschlag 2012</b>	Aufwand	Fr.	349'950.–
	Ertrag	Fr.	3'161'700.–
<b>Nettoertrag</b>		Fr.	2'811'750.–
<b>Rechnung 2011</b>	Aufwand	Fr.	264'107.85
	Ertrag	Fr.	3'214'076.10
<b>Nettoertrag</b>		Fr.	2'949'968.25

#### 900 Steuern

Die Basis zur Berechnung der Einkommenssteuern für natürliche Personen bilden die Hochrechnungen auf den zu erwartenden Steuereinnahmen 2013 und die **Steueranlage von 1,90 Einheiten!** Aufgrund der vorliegenden Hochrechnungen dürfen wir für das laufende Jahr nochmals mit verbesserten Steuereinnahmen gegenüber dem Voranschlag rechnen. Folgende, wichtige Faktoren zur Berechnung der Einkommenssteuern – Voranschlag 2013 – sind berücksichtigt worden:

- Unklare Auswirkung durch die Steuergesetz-Revision
- Entlastung der mittleren Einkommen und
- Erhöhung des Kinderabzuges
- Vorjahresrechnungen, Finanzplan 2013 – 2017, Finanzplanungshilfe des Kantons, Prognosezahlen und die Finanzplanungshilfe der KPG

Bei einem Teuerungszuwachs von 1,2% und der voraussichtlichen **Einkommenssteuern für natürliche Personen von Total Fr. 1'563'800.–** ergibt sich im Vergleich zu einem Steuersatz von 1,7% ein Mehrertrag von Fr. 164'800.–.

#### Abschreibungen Steuern

- Die Abschreibungen für uneinbringliche Einkommens- und Vermögenssteuern betragen erfahrungsgemäss ca. Fr. 15'000.–.

#### 920 Finanzausgleich

- Die Berechnungen mittels Finanzplanungshilfe des Kantons entsprechen in etwa dem, was für 2012 erwartet wird. Gegenüber der Rechnung 2011 (Fr. 1'269'562.–) erwarten wir ca. Fr. 74'062.– weniger. Dies entspricht ca. 0,8 Steuerzehntel.

#### 940 Zinsen

- Die Gemeinde ist nach wie vor schuldenfrei. Die Zinsen, ob aktiv oder passiv, bewegen sich nach wie vor auf einem historischen Tief. Das bedeutet im Gegenzug, dass wir für Anlagen und Guthaben nicht mit enormen Zunahmen rechnen dürfen. Im Gegenteil, die Zinserträge werden leicht nach unten angepasst.



### 990 Abschreibungen

- Die Abschreibungen entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungssatz von 10% auf dem voraussichtlichen Restbuchwert des Verwaltungsvermögens. Wobei sich hier aufgrund des Investitionszeitpunktes und dem Stand der Arbeiten noch geringfügige Änderungen ergeben können. Wir rechnen mit einem Abschreibungsbedarf von Fr. 200'000.–.

## Ehrungen

Der Gemeinderat Eriswil freut sich, wenn in diesem Jahr an der Gemeindeversammlung wiederum Ehrungen durchgeführt werden könnten.

Zweck der Ehrungen ist es, Eriswilerinnen und Eriswiler, welche zum Beispiel sportlich oder kulturell herausragende Leistungen erbracht haben, auszuzeichnen. Falls Sie jemanden kennen, der geehrt werden sollte, melden Sie dies bitte bis spätestens am 27. November 2012 schriftlich mit den entsprechenden Unterlagen an den Gemeinderat Eriswil. Dieser Termin ist zwingend einzuhalten, später eingehende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Der Gemeinderat behält sich das Recht vor, zu entscheiden, ob die gemeldete Person geehrt wird oder nicht.

## Entsorgung von Abfällen

Stellt sich bei Ihnen ebenfalls immer wieder die Frage wo, was, wie entsorgt werden kann? Gerne verschaffen wir Ihnen einen kleinen Überblick über die Entsorgungsmöglichkeiten.

Neu bietet Huttwil eine Sammelstelle für Kunststoffflaschen und TetraPak im Pilotprojekt an. Kunststoffflaschen und TetraPak sind zu schade für den Kehricht, bestehen sie doch aus hochwertigen Kunststoffen und können der Wiederverwertung zugeführt werden. In der Sammelstelle bring's, Schwende 9, Huttwil können so folgende Flaschen gratis abgegeben werden:

- Shampooflaschen
- Geschirrspülmittelflaschen
- Putzmittelflaschen
- Speiseöl- und Essigflaschen
- TetraPak (Getränkkarton)
- Milchflaschen (PE)

### ■ Öffnungszeiten:

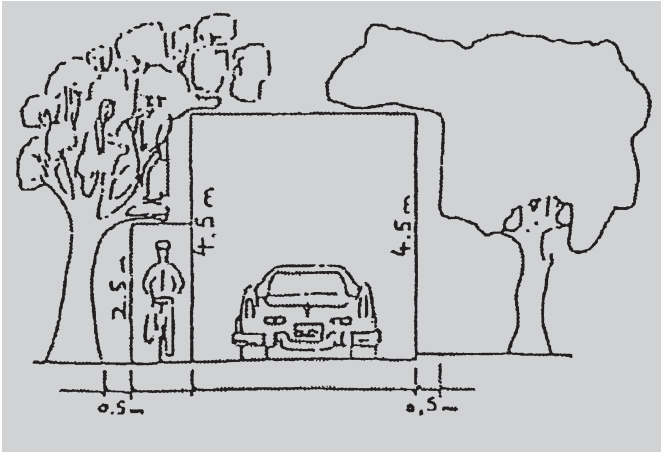
Montag bis Freitag: 15.30 bis 18.30 Uhr  
 Samstag: 09.00 bis 12.00 Uhr  
 13.00 bis 16.30 Uhr

### ■ Weiter gibt es folgende Entsorgungsmöglichkeiten:

<b>Altglas</b>	<b>Was:</b> Verpackungsglas nach Farben getrennt (braun/ weiss/grün und übrige Farben) <b>Wo:</b> Glascontainer beim Werkhof <b>Bemerkungen:</b> Kunststoffflaschen, Porzellan, Keramik, Verschlüsse, Fensterglas, Spiegel, Verbundglas oder Autoscheiben gehören nicht in den Container
<b>Altöl</b>	<b>Was:</b> Motoren- und Speiseöl <b>Wo:</b> Sammelstelle beim Werkhof, Ölfass <b>Bemerkungen:</b> keine
<b>Aluminium</b>	<b>Was:</b> Getränkedosen, Bierdosen <b>Wo:</b> Sammelstelle beim Werkhof <b>Bemerkungen:</b> keine Spraydosen, keine Verbundpackungen
<b>Büchsen</b>	<b>Was:</b> Stahlblech-/Weissblechdosen, Deckel von Konservengläsern <b>Wo:</b> Büchsencontainer beim Werkhof <b>Bemerkungen:</b> keine
<b>Häckselgut</b>	<b>Was:</b> Strauch- und Blumenschnitt, welcher mit dem Komposthäcksler zerkleinert werden kann <b>Wo:</b> Sammelstelle beim Werkhof <b>Bemerkungen:</b> Haben Sie grobe Äste und Sträucher zu entsorgen, melden Sie sich beim Wegmeister Peter Loosli, diese werden separat verarbeitet
<b>Kehricht und Sperrgut</b>	<b>Was:</b> Hausabfälle in aller Art <b>Wo:</b> Am Strassenrand der Abfuhrroute, erst am Abfuhrtag bereitstellen – jeweils dienstags ab 7.30 Uhr / 2x monatlich <b>Bemerkungen:</b> Weitere Hinweise finden Sie auf dem Kehrichtkalender
<b>Karton</b>	<b>Was:</b> Schachteln, Wellkarton, Waschmittelkarton <b>Wo:</b> Sammelstelle beim Werkhof <b>Bemerkungen:</b> Karton bündeln, nicht in Papiertaschen oder Futtermittelsäcken, kein Plastik
<b>Kompost</b>	<b>Was:</b> Rasenabfall, Gartenabraum/Gartenabfall, Schnittblumen, Topfpflanzen ohne Behälter, Früchte- und Obstabfall, Unkraut usw. <b>Wo:</b> Sammelstelle beim Werkhof <b>Bemerkungen:</b> Der Kompost ist vom Häckselgut zu trennen
<b>Nespresso</b>	<b>Was:</b> Nespresso-Kapseln <b>Wo:</b> Behälter für Nespresso-Kapseln beim Werkhof <b>Bemerkungen:</b> keine
<b>Pet</b>	<b>Was:</b> Pet-Getränkeflaschen <b>Wo:</b> Dorfladen Volg, Landi <b>Bemerkungen:</b> Pet-Flaschen mit Rückständen von Essig, Öl, Putzmitteln o. ä. gehören in den Kehricht
<b>Robidog</b>	<b>Was:</b> Exkrememente von Hunden <b>Wo:</b> Sämtliche Robidog-Kästen sind in der Gemeinde verteilt <b>Bemerkungen:</b> Trottoirs, Plätze, Parkanlagen, Wanderwege sind sauber zu halten. Volle Säcke gehören in den Robidog!

Besten Dank für Ihre Mithilfe für eine saubere Entsorgung.

## Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen



Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende **Bestimmungen** zu beachten:

1. Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmer, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreibt das Strassenbaugesetz vom 2. Februar 1964 unter anderem vor:
  - Hecken, Sträucher und Anpflanzungen müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenen Luftraum von 4,50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss eine Höhe von 2,50 m freigehalten werden.
  - Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
  - Bei **gefährlichen Strassenstellen** längs öffentlicher Strassen und entlang von Radrouten, insbesondere bei Kurven, Einmündungen, Kreuzungen und Bahnübergängen dürfen höherwachsende Bepflanzungen aller Art inkl. Geäste die Verkehrsübersicht nicht beeinträchtigen, weshalb ein je nach den örtlichen Verhältnissen **ausreichender Seitenbereich** freizuhalten ist.
  - Vorbehalten bleiben weitergehende Gemeindevorschriften.
2. Die Strassenanstösser werden hiermit ersucht, die Äste und andere Bepflanzungen im Verlaufe des Jahres auf das vorgeschriebene Lichtmass **zurückzuschneiden**. Bei gefährlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z.B. Mais, Getreidearten) in einem **genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn** anzupflanzen, damit nicht ein Zurückschneiden bzw. ein vorzeitiges Mähen erfolgen muss. Für die Erteilung von Auskünften vgl. Ziff. 4.

Der Grundeigentümer hat Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche zu stürzen drohen, rechtzeitig zu beseitigen. Er hat die Verkehrsfläche von hinuntergefallenem Reisig und Blattwerk (im Herbst) zu reinigen.

3. Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen auf einen Abstand von 2 m von der Grenze des öffentlichen Verkehrsraumes zurückverlegt werden.
4. Der zuständige Strasseninspektor oder das zuständige Gemeindeorgan sind gerne zu näherer Auskunft bereit.

### Wichtiger Hinweis

Bei Missachtung der obgenannten Bestimmungen ist die Gemeindeschreiberei gezwungen, weitere Massnahmen zu ergreifen.

Dies hat zur Folge, dass die Werkhofangestellten die Arbeit auf Kosten des Pflichtigen ausführen werden.

## Erscheinungsdaten

### «Neue Eriswiler Zeitung» (NEZ) 2013

Die Redaktionsschluss- und Erscheinungsdaten für die vier Ausgaben der NEZ 2013 werden auf folgende Termine festgelegt:

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinung
Februar: 1/2013	18. Januar 2013	8. Februar 2013
Mai: 2/2013	19. April 2013	10. Mai 2013
August: 3/2013	19. Juli 2013	9. August 2013
November: 4/2013	18. Oktober 2013	8. November 2013





---

## Personalinformationen aus der Gemeindeverwaltung

---



### ■ Finanzverwaltung – Die neue Mitarbeiterin stellt sich vor

Mein Name ist Priska Jordi. Ich wohne in Huttwil. Die Verwaltungslehre habe ich in der Gemeindeverwaltung Huttwil absolviert. Nach der Lehre war ich noch zweieinhalb Jahre in der Gemeindeverwaltung Huttwil tätig, bevor ich im April 2006 als Sachbearbeiterin Finanzverwaltung und Stv.

AHV-Zweigstellenleiterin nach Fraubrunnen wechselte. Im Juni 2011 habe ich das Diplom als bernische Finanzverwalterin erhalten.

In meiner Freizeit lese ich sehr viel und halte mich gerne in der Natur auf.

Ich freue mich, Sie ab dem 1. Januar 2013 am Schalter der Finanzverwaltung Eriswil persönlich kennen zu lernen und zu bedienen.

---

## Reise des Gemeinderats und der Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung Eriswil am 19. November 2012

---

Am Montag, 19. November 2012, bleibt die Gemeindeverwaltung infolge Ausflugs der Verwaltung den ganzen Tag geschlossen. Wir sind gerne am Dienstag, 20. November 2012, wieder für Sie da.

---

## Neue Telefonnummern

---

Ab 1. Januar 2013 gelten folgende neue Telefonnummern:

- Gemeindeschreiberei 062 959 52 00
- Fax 062 959 52 01
- Finanzverwaltung 062 959 52 03

Falls Sie bei Ihrem ersten Anruf im neuen Jahr trotzdem noch die bisherige Nummer wählen, werden Sie automatisch umgeleitet und wir werden Sie darauf aufmerksam machen, dass die neuen Nummern in Betrieb sind.

---

## Kindes- und Erwachsenenschutz – Änderungen ab 1. Januar 2013

---

Am 1. Januar 2013 tritt die Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) zum Erwachsenenschutz, Personenrecht und Kindesrecht in Kraft.

Auf diesen Zeitpunkt hin hat der Kanton Bern die Organisation des Kindes- und Erwachsenenschutzes den bundesrechtlichen Anforderungen anzupassen.

Das neue Bundesrecht sieht für den Vollzug die Schaffung von interdisziplinären Fachbehörden vor, deren Entscheide direkt bei einer gerichtlichen Beschwerdeinstanz angefochten werden können.

Diese bundesrechtlichen Vorgaben haben zur Folge, dass im Kanton Bern eine vollkommen neue Behördenorganisation aufgebaut werden muss.

An Stelle der bisherigen vormundschaftlichen Behörden, wie zum Beispiel der Sozialkommission Eriswil, die als Vormundschaftsbehörde eingesetzt ist, treten gestützt auf die Verwaltungskreise elf kantonale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB).

Diese Behörden werden ihre Entscheide im Kollegium, bestehend aus drei Mitgliedern, fällen. Die Mitglieder müssen über Fachwissen im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes verfügen.

Die KESB sind als dezentrale kantonale Verwaltungseinheiten durch die Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion zu beaufsichtigen.

Der Standort der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Oberaargau ist in Wangen.

Weitere Informationen sind zu finden unter:  
[www.jgk.be.ch](http://www.jgk.be.ch) > Kinder und Jugendliche > Neues Kindes- und Erwachsenenschutzrecht



## Vorsicht!

### Dämmerungseinbrecher am Werk

**In den Herbst- und Wintermonaten sind Einbrecher besonders aktiv!**

Dämmerungseinbrecher machen sich die kurzen Tage zu Nutze und begehen ihre Einbrüche im Schutz der Dunkelheit.

Einbrüche führen bei den Opfern häufig zu starken psychischen Belastungen und Ängsten, dass sich das Geschehene wiederholen könnte.

Der Polizei gelingt es immer wieder, Tatverdächtige anzuhalten, nicht zuletzt dank aufmerksamen Bürgerinnen und Bürgern.

Einbrecher und Einschleichdiebe interessieren sich vor allem für leicht zugängliche und rasch erreichbare Objekte. Unverschlossene Türen und offene Fenster erleichtern ihnen das Fortkommen. Einbrecher knacken oftmals ungenügend gesicherte Fenster und Türen. Sie klettern auf leicht erreichbare Balkone, Terrassen und Dächer oder verschaffen sich Zugang über ungesicherte Kellerfenster und Lichtschächte sowie ungenügend gesicherte Garagen und Nebenräume. Einbrecher haben kein Interesse daran entdeckt zu werden. Ein Einbruch muss deshalb schnell und lautlos «über die Bühne gehen». Kommen sie nicht innert Kürze ans Ziel, gehen sie in der Regel erfahrungsgemäss weiter und suchen sich das «nächste Ziel» aus.

#### ■ Tipps:

- **Signalisieren Sie Anwesenheit!** Aktivieren Sie z. B. mit Zeitschaltuhren verschiedene Lichtquellen auf mehreren Etagen. Vermeiden Sie den direkten Einblick in den Wohnbereich, indem Vorhänge gezogen, Storen heruntergelassen und Fensterläden geschlossen werden.
- **Schliessen und sichern** Sie sämtliche Türen, Fenster und Fensterläden.
- Lassen Sie die **Aussenbeleuchtung** beim Wohnhaus brennen (z. B. mittels Bewegungsmeldern).
- **Pflegen Sie die Nachbarschaftshilfe!** Betreuen Sie verlassene Häuser und Wohnungen Ihrer Nachbarn.
- **Achten** Sie auf verdächtige Personen und Fahrzeuge in Ihrem Quartier. Melden Sie ungewöhnliche Vorkommnisse sofort der Polizei (Telefon 112 / 117).

#### ■ Verhalten bei Einbruch

1. Ruhe bewahren: Keine unüberlegten Handlungen vornehmen.
2. Eigensicherung: Versuchen Sie nie selber einen Einbrecher aufzuhalten.
3. Spurenschutz: Berühren Sie nichts und betreten Sie den Tatort nicht.
4. Meldung: Informieren Sie unverzüglich die Polizei via Notruf 112 / 117.

Fragen zum Einbruchschutz beantwortet Ihnen die Sicherheitsberatung der Kantonspolizei Bern unter der Telefonnummer 031 634 82 81 oder per E-Mail für Ihre Region an [praevention.meoa@police.be.ch](mailto:praevention.meoa@police.be.ch) gerne.

## Falsches Inserat

In der Eriswiler Zeitung vom August 2012 wurde irrtümlicherweise das letztjährige Inserat von Niklaus Wechsler betreffend Skulpturen-Ausstellung abgedruckt. Wir entschuldigen uns für das Versehen.

## Neues aus der Arbeitsgruppe Windkraft

#### ■ «Geit eigentlich no öppis?»

«Geit eigentlich no öppis mit denä Windredli? Mi ghört eso nüt meh über die Arbeitä?»

Mit solchen und ähnlichen Fragen konfrontieren Interessierte aus dem Dorf oder auch aus den umliegenden Dörfern die Mitglieder der Arbeitsgruppe. Doch, es tut sich sehr viel. Neben vielen Fachgruppensitzungen hat sich die Arbeitsgruppe bereits zu zwölf Sitzungen getroffen.

#### ■ Die Themenvielfalt lässt sich kaum beziffern!

Man könnte meinen, die vielen Inhalte eher einer Atomanlage zuzuordnen, als einer Windkraftanlage für Ökostrom! Tiefgründige Abklärungen werden gefordert, mit dem Ziel, Verträge abzuschliessen oder Bewilligungen einzuholen. Viele dieser Papiere sind in Arbeit oder stehen kurz vor einem Abschluss, damit den kantonalen Behörden das erarbeitete Vorprojekt zur Vorprüfung und Genehmigung eingereicht werden kann.





Nachfolgend in loser Folge einige Themen, mit der sich die Arbeitsgruppe beschäftigt: Vorstudie Umweltverträglichkeitsprüfung mit Pflichtenheft, Fledermausstudie, Abklärungen über Flugschneisen der Zugvögel, damit diese sicher und lebendig bis zu den Fangnetzen der Nachbarländer gelangen können (Anmerkung des Schreibers), Nutzungsplanungsverfahren, Geologie und Geländebeschaffenheit, Naturverfahren, Lärm, Schattenwurf und deren Berechnungen, die Deponie von Aushub und Abfällen, Flugsicherheit und Richtstrahlbeeinflussung, Abklärungen und Bewilligungen mit dem Militär, insbesondere mit dem Flugplatz Emmen, eventuelle Beeinträchtigungen von historischen Verkehrswegen und der Landschaft. Und wer es nicht glauben will, auch die Entsorgung der ausgedienten Windanlage muss bereits in einem Entsorgungskonzept für die kommenden Generationen geregelt werden!

Die Aufzählung ist nicht abschliessend und gibt nur einen kleinen Einblick, wie eine Schiffsluke auf die Untiefen des offenen Meeres!

Auch aus unserer Dorfbevölkerung konnten bisher schon einige gute und konstruktive Ideen für unsere Windkraftanlage einfließen, durch die Eriswil einmal überregionale Beachtung erlangen wird!

#### ■ **Zukunft: Es tut sich was in Bundesbern!**

Optimistisch stimmt für die baldige Realisierung, dass aus fünfzehn begutachteten Standorten des Kantons Bern, Eriswil mit vier weiteren Regionen im kantonalen Richtplan berücksichtigt wird!

Ein Meilenstein aber wird sicher sein, wenn das Vorprojekt genehmigt von Bern zur öffentlichen Auflage bei uns eintrifft. Das Vorprojekt gründet nämlich die Grundlage für das Nutzungsplanverfahren, und es soll dem Kanton die weitere Entwicklung der Windenergie in Eriswil zeigen. Der genaue Inhalt des eingereichten Vorprojektes wird der Bevölkerung am Infoabend, welcher am 21.11.2012 im Gemeindefaal stattfindet, genau erläutert.

Ein Silberstreifen am Horizont, dass es dann plötzlich rasch gehen könnte, war in den vergangenen Tagen auch aus der Presse zu entnehmen; denn in letzter Zeit haben die höch-

ten Politiker unseres Landes über die Umsetzung der Energiewende diskutiert, die bisher leider noch nicht stattgefunden hat.

Ganz neu ist, dass das nationale Interesse für erneuerbare Energien gleich oder höher gewertet wird als Natur- und Heimatschutz. Diese neue Bestimmung im Energiegesetz (Art. 14) muss aber erst umgesetzt sein!

Der Arbeitsgruppe ist der Einbezug der Anstösser, der Bevölkerung von Eriswil und der Nachbargemeinden sehr wichtig, deshalb werden in nächster Zeit entsprechende Informationsveranstaltungen (21.11.2012) organisiert, wo es auch Raum geben wird, Fragen und konstruktive Anregungen einzubringen (siehe nachfolgende Einladung).

*Für die Arbeitsgruppe: Theo Rohr*



## Einwohnergemeinde Eriswil

### 2. Informationsabend Windkraftanlage Eriswil

Die Arbeitsgruppe Windpark und der Gemeinderat Eriswil laden alle Interessierten zu einem weiteren Informationsabend ein.

**Mittwoch, 21. November 2012, 20.00 Uhr  
im Gemeindefaal Eriswil**

Die Arbeiten sind nun recht weit fortgeschritten und gewichtige Entscheide stehen an, woran die ganze Dorfgemeinschaft teilhaben soll. Die Fachpersonen der Firma Emch+ Berger sowie Roland Aregger von der Windmess GmbH werden kompetent informieren und auf ihre Fragen antworten.

Selbstverständlich interessieren uns auch weiterhin Ideen mit Kopf und Fuss, die wir gerne in das Projekt einbinden möchten.

**Darum erscheint uns eine Teilnahme sehr wichtig!**

«...das hat mich wieder angesprochen...»

«...ich möchte auch dabei sein...»

«...darum gehe ich hin...»

Auf eine Teilnahme freuen sich

- Die Arbeitsgruppe Windenergie
- Der Gemeinderat Eriswil

## Kursprogramm

### Erwachsenenbildung Eriswil

Januar 2013

#### ■ Acryl-Malkurs

Acryl und Mischtechnik – ein Einblick in die Acrylmalerei

<b>Leitung:</b>	Anne Marie Schenk
<b>Datum:</b>	Samstag, 26. Januar 2013
<b>Zeit:</b>	8.30 bis 11.30 Uhr
<b>Ort:</b>	Werkraum / Atelier Huttwil, Friedhofweg 2
<b>Anzahl:</b>	Max. 6 Personen
<b>Mitbringen:</b>	Malschürze
<b>Kursgeld:</b>	Fr. 40.– (+ Material von ca. Fr. 12.–)
<b>Anmeldung:</b>	Bis am 12. Januar 2013 an Christine Kleeb, Eriswil, Telefon 062 966 20 28

## Neuer Platz für die Waldspielgruppe

In diesem Jahr fand das Spielgruppenfestli der Spielgruppe Schmätterling Eriswil im Fluhwald auf dem neuen Waldspielgruppenplatz statt.

Mit Hilfe der Eltern bauten die Kinder aus Ästen, Tannzapfen und «Miesch» ein neues Waldsofa, das geradezu zum Hören von spannenden Geschichten einlädt.

Nebst dem Basteln von Waldmobiles stellten wir aus Kerzenresten und Holzspänen Zündwürfel für die Feuerstelle her. So viel arbeiten zieht Hunger nach sich – Mit gebräutelten Würstli, frischer Züpfe und Kuchen liessen die «Schmetterlinge» ihr Festli ausklingen.

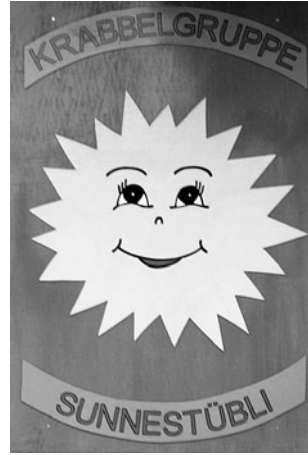
Müde, aber gespannt auf die kommenden Waldspieltage, verabschiedeten sich die Kinder mit ihren Familien am späteren Nachmittag.

*Bericht: Annette Ruch*



## Auflösung Verein Krabbelgruppe

### Sunnestübli Eriswil



Auf Grund der erfolglosen Suche innerhalb des Vorstandes nach einer Nachfolge für die abtretende Präsidentin, Christine Ellmauthaler, sind wir schweren Herzens zum Entschluss gekommen, die Krabbelgruppe nach 5-jährigem Bestehen per 31. Dezember 2012 zu schliessen.

Die Spielsachen und das Mobiliar werden dem Mutter-Kind-Haus «ELIM» in Wasen gespendet.

Auf diesem Weg bedanken wir uns bei allen für die schöne Zeit, welche wir zusammen verbringen durften und die Unterstützung, die wir auf verschiedene Weise erhalten haben. Sei es für Spielsachen, Znüni oder Geldspenden und auch für die Freizeit, welche von vielen für die Mithilfe im Verein eingesetzt wurde.

*Der Vorstand  
Familie Ellmauthaler*

## Spielgruppe Schmätterling

#### ■ Gesucht

Die Spielgruppe Schmätterling, Eriswil, sucht dringend einen neuen Spielgruppenraum. Infos bitten an die Präsidentin Maya Tews, Telefon 062 966 06 69.

*Besten Dank!*





## Reformierte Kirchengemeinde Eriswil

### ■ Besondere Gottesdienste

<b>11. November</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> in der Kirche. Vikarin Marianne Aegerter wird ab 1. August 2013 das Pfarramt in Eriswil übernehmen und stellt sich mit diesem Gottesdienst vor. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Apéro statt.
<b>18. November</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> in der Kirche. Unser Verweser Pfarrer Urs Reber gestaltet seinen ersten Gottesdienst hier in Eriswil. Im Anschluss an den Gottesdienst findet die <b>ordentliche Kirchgemeindeversammlung</b> statt.

### ■ Gottesdienste während der Advents- und Weihnachtszeit und an Neujahr

<b>Sonntag, 2. Dezember</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>1. Advent.</b> Es erwartet Sie ein feierlicher Auftakt in die diesjährige Adventszeit mit Predigthelfer Paul Sommer.
<b>Sonntag, 9. Dezember</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>2. Advent.</b> Unsere Verweserin Pfarrerin Erika Reber aus Madiswil wird ihren ersten Gottesdienst in Eriswil abhalten.
<b>Sonntag, 16. Dezember</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>3. Advent.</b> Christoph Fankhauser, die Kinder des Sonntagstreffpunktes und ihre Leiterinnen laden ein zur Sonntagsschulweihnachtsfeier mit dem Musical «was gisch – was hesch».
<b>Sonntag, 23. Dezember</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>4. Advent.</b> Diakon Ernst Weber gestaltet diesen Gottesdienst.
<b>Montag, 24. Dezember</b>	<b>20.15 Uhr</b>	<b>Heilig Abend.</b> Herzliche Einladung zur Christnachtfeier in der weihnächtlich geschmückten Kirche! In feierlicher Atmosphäre singen, musizieren, erzählen und beten wir. Der Gottesdienst wird von Pfarrerin Erika Reber gestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie ein zu Punsch und Gebäck.
<b>Dienstag, 25. Dezember</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Weihnachten.</b> Der reformierte Kirchenchor Eriswil und der katholische Kirchenchor Huttwil laden gemeinsam mit Pfarrer Urs Reber zum Festgottesdienst mit Abendmahl ein. Herzlich willkommen zu einer eindrücklichen und tiefen Feier!
<b>Sonntag, 30. Dezember</b>		<b>Kein Gottesdienst</b> in der Kirche Eriswil.
<b>Dienstag, 1. Januar 2013</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Neujahrsgottesdienst.</b> Pfarrerin Erika Reber und Organistin Hanni Hess laden ein, im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes ins neue Jahr aufzubrechen. Der Kirchgemeinderat lädt im Anschluss an den Gottesdienst alle zu einem gemütlichen Apéro ein.

### ■ Pfarramt Eriswil

Da die Pfarrstelle in Eriswil erst im nächsten Sommer wieder besetzt wird, gibt es für neun Monate eine Übergangslösung. Zum einen Teil ist Pfarrer Urs Reber als Verweser angestellt. Leider kann Pfarrerin Carina Meier ihre Stelle nicht antreten, da ihr trotz vorgängiger positiver Abklärung in Bern die Zulassung zum bern. Kirchendienst nicht erteilt wird. Der Kirchgemeinderat bedauert diesen Entscheid zutiefst.

Dankbar sind wir, dass sich Pfarrerin Erika Reber ganz unbürokratisch bereit erklärt hat, die wieder neu zu verteilenden Aufgaben zu einem Grossteil zu übernehmen. An dieser Stelle begrüsst der Kirchgemeinderat das Ehepaar Reber

und heisst die beiden in unserer Gemeinde herzlich willkommen! Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und danken ihnen, dass sie sich in unsere Gemeinde einbringen und mit uns Eriswilern ein gemeinsames Wegstück unterwegs sein wollen. Erika und Urs Reber wünschen wir ein gutes Ankommen und Einarbeiten, viel Freude und bereichernde Momente, aber auch Geduld und Mut für all das, was auf sie zukommen wird.

Frau Marianne Aegerter aus Gstaad heisst die neue Pfarrerin, für die sich der Kirchgemeinderat entschieden hat. Frau Aegerter wird sich mit einem Gottesdienst am 11. November um 9.30 vorstellen. Nach dem Gottesdienst bietet sich bei einer kurzen Vorstellungsrunde und dem anschliessen-

den Apero die Gelegenheit, Frau Aegerter kennen zu lernen und mit ihr ins Gespräch zu kommen. Der Kirchgemeinderat lädt die ganze Gemeinde und alle Interessierten herzlich zu diesem Anlass in die Kirche Eriswil ein!

Während der ganzen Verweserschaft ist das Pfarramt unter der Telefonnummer 062 966 18 81 erreichbar. Auf dem Telefonbeantworter wird die Nummer des Pikettdienstes angegeben. Sie haben aber auch die Möglichkeit, sich in allen pfarramtlichen Angelegenheiten an die Präsidentin U. Zehnder, Telefon 062 966 21 74, zu wenden.

#### ■ Unsere Verweser



Erika Reber



Urs Reber

#### Grüss Gott

Ab 1. November 2012 werden Sie uns in Ihrer Gemeinde antreffen, da wir gemeinsam das Pfarramt Eriswil (90%) betreuen werden, bis Ihre zukünftige Pfarrerin das Amt übernehmen wird. Wir heissen Erika und Urs Reber, sind Pfarrer, dipl. Ausbildungspfarrer, Eltern von zwei Kindern und Grosseltern.

Seit dem 1. Juli 2012 sind wir pensioniert (die letzten 15 Jahre haben wir zu je 100% in der Friedenskirchgemeinde Bern gearbeitet). Seit kurzem wohnen wir in Madiswil.

Unsere Aufgaben in Eriswil umfassen alle pfarramtlichen Tätigkeiten, die zu einem Gemeindepfarramt gehören. Wir freuen uns, für Sie da zu sein, auf Begegnungen im Gottesdienst, auf Gespräche und Kontakte, auf die Zeit mit den Jugendlichen, auf lebhaftes Kinder, kritische Fragen und anregende Diskussionen. Wir hoffen, dass Sie und wir in dieser Zeit Gottes Gegenwart spüren.

Mehr über uns finden Sie auf unserer Homepage: [www.reber-reber.ch](http://www.reber-reber.ch).

*Erika & Urs Reber*

#### ■ Bibelgespräche

Die Bibel – ein unbekanntes, altes Buch? Je tiefer man in die Geschichten der Bibel eintaucht, umso mehr staunt man oft, wie lebensnah und topaktuell die Texte sind! Möchten auch Sie solche Erfahrungen machen und gemeinsam mit anderen Interessierten die doch oftmals auch nicht ein-



fachen Texte lesen und verstehen, darüber austauschen und so den Reichtum für den Alltag entdecken? Dann sollten Sie sich den Mittwoch, 14. November, reservieren!

Pfarrerin Erika Reber wird bis im nächsten Sommer die Bibelgespräche leiten. Gemeinsam mit allen Interessierten möchte sie am ersten Abend ins Gespräch kommen, was besonders interessiert und gewünscht wird und welche Texte an den kommenden Anlässen gelesen werden möchten. Anregungen, wie die Abende gestaltet werden, sind ebenfalls herzlich willkommen. Auch werden an diesem Abend die weiteren Daten bestimmt.

Alle sind ganz herzlich eingeladen am Mittwochabend, 14. November, 20.00 bis 21.30 Uhr im Jugendhüsli hinter dem Pfarrhaus.

#### ■ Fiire mit de Chliine

Fiire mit de Chliine ist eine Feier für Kinder bis 6-jährig in Begleitung ihrer älteren Geschwister, Eltern, Grosseltern und Erwachsenen. Die Kinder sind die Hauptpersonen; wir nehmen auf ihre Bedürfnisse und Möglichkeiten Rücksicht. Im Mittelpunkt steht immer eine Biblische- oder eine Bilderbuchgeschichte. Wir singen, beten und vertiefen mit den Kindern das Erzählte; so haben wir auch schon in der Kirche «Versteckis» gespielt, Ostereier gesucht, Knollen und Samen in die Erde gesteckt und gesehen, was es doch alles braucht, bis wir ernten können. Dieser besondere Gottesdienst für die Kleinen ist lebendig und interessant gestaltet.

Am Schluss der Feier bekommen die Kinder ein «Bhaltis», welches sie an die Geschichte erinnert. Habt Ihr Lust eine Feier mitzerleben? Ihr seid ganz herzlich eingeladen!

**Daten:** Samstag, 1. Dezember, 10 bis 10.30 Uhr, Kirche.

**Bei Fragen:** Therese Haldimann, Telefon 062 966 12 82 oder unter [www.kirche-eriswil.ch](http://www.kirche-eriswil.ch).

#### ■ Sonntagstreffpunkt

Alle Kinder von 4 bis 12 Jahren sind ganz herzlich eingeladen, während der Schulzeit jeweils am Sonntag von 9.30 bis 10.30 Uhr im Mehrzweckraum mit anderen Kindern Ge-

schichten aus der Bibel zu hören, zu singen, zu spielen und zu basteln. Das Sonntagstreffpunkt-Team freut sich auf DEIN Kommen. Komm doch einmal vorbei! Du wirst begeistert sein!

**Bei Fragen:** Christina Meyer, Telefon 062 966 14 29 oder unter [www.kirche-eriswil.ch](http://www.kirche-eriswil.ch).

#### ■ **Weihnachtsfeier Sonntagstreffpunkt**

Als Spezialprojekt führt der Sonntagstreffpunkt zusammen mit Christof Fankhauser das Musical «Was gisch – was hesch» über die Legende von St. Nikolaus auf.

- **Sonntag, 16. Dezember 2012, 19.30 Uhr:**  
Kinderweihnachten
- **Mittwoch, 19. Dezember 2012, 14.30 Uhr:**  
Altersheimweihnachten

Beide Anlässe finden in der Kirche Eriswil statt. Alle sind dazu ganz herzlich eingeladen!

#### ■ **CEVI Fröschli-Jungschi und CEVI Jungeschar**

- Für alle, die das Abenteuer lieben.
- Für alle, die gerne kreativ sind und spannende Geschichten mögen.
- Für alle, die den Samstagnachmittag gerne mit anderen Kindern verbringen.

**Fröschli-Jungschi:** ab 4 Jahren bis 2. Klasse.

**Jungeschar:** ab 3. bis 6. Klasse.

#### **Daten:**

- Samstag, 17. November
- Samstag, 8. Dezember: **Jungschi-Weihnachten**

**Bei Fragen:** Lisa Zehnder, Telefon 062 966 21 74 oder unter [www.kirche-eriswil.ch](http://www.kirche-eriswil.ch).

#### ■ **Seniorentreffen**

**Dienstag, 11. Dezember, 13.30 Uhr, Mehrzweckraum.** Herzliche Einladung zur Weihnachtsfeier mit Maria Dehmlow und den Kindergartenkindern sowie mit Pfarrerin Erika Reber. Der Frauenverein serviert wie gewohnt ein feines Zvierli.

#### ■ **Seniorenferien in Saas Grund 2012**

Vom 15. bis 21. September fand bereits die siebzehnte Seniorenferienwoche der reformierten Kirchgemeinde Eriswil im Saastal statt. Die Eriswiler logierten im Ferienhaus «Granit» in Saas Grund. Die Leitung hatten Dory und Fritz Bill.

Am Samstagmorgen trafen sich um 8 Uhr eine reisefreudige, bunte Schar Frauen und Männer bei der «Station» in Eriswil. Die Stimmung war gut und aufgeweckt. Man freute sich über die bevorstehende Zeit im Wallis und nahm Abschied von den Angehörigen. Für manch eine Person bedeu-

teten diese Ferientage in Saas Grund ein Wiedersehen einer vertrauten und geschätzten Umgebung, für andere wiederum war die Destination neu. Als jede Person ihren Platz in einem der Busse eingenommen hatte und alles Gepäck in den beiden Anhängern verstaut war, brachen die insgesamt 31 Personen auf.

Mit viel Fingerspitzengefühl wurden die beiden weissen Mietbusse mit Anhänger von Fritz Bill und Fritz Röthlisberger chauffiert, eskortiert vom begleitenden Personenwagen von Elisabeth Röthlisberger. Durchs Emmental führte die Route ins Berner Oberland, vorbei an Spiez, Frutigen, hinein ins Kandertal. In Kandergrund hielt der kleine Konvoi für einen Kaffeehalt an. Weiter fuhren die Eriswiler in Richtung Kandersteg zum Autoverlad durch den Lötschbergtunnel.

Auf der Alpensüdseite angekommen, führte die Reise bei strahlendem Wetter – manche suchten vergebens nach Wolken – schliesslich weiter über Visp hinauf nach Saas Almagell. Hier gab es im Restaurant «Mattmarkblick» ein tüchtiges Mittagessen und einen vom Wirt spendierten Gratiskaffee. Kurz nach vier Uhr trafen die beiden Busse am eigentlichen Ziel, dem Ferienhaus «Granit» in Saas Grund, ein. Nach dem Zimmerbezug konnte man sich etwas erholen von der Fahrt und die nähere Umgebung zu Fuss auskundschaften.

Das Nachtessen wurde von Elisabeth Röthlisberger und Rosmarie Zaugg zubereitet. Die beiden Frauen verwöhnten die Reisegruppe kulinarisch an jedem Tag aufs Neue und sorgten mit Unterstützung von Therese Zuber, die auch für die pflegerische und medizinische Begleitung zuständig war, für eine exquisite Küche. Am Abend informierte Fritz Bill über die bevorstehende Woche und erklärte die Ausflugsmöglichkeiten. Danach wurde dieser Tag durch gemütliches Singen abgerundet. Nach einem späten Kaffee mit Kuchen sank dann manch einer müde und zufrieden ins Bett.

#### **Gottesdienst in Saas Fee**

Am Sonntagmorgen gab es bereits um 7.45 Uhr Frühstück. Danach hiess es schon bald einmal, nach Saas Fee abzufahren. Hier besuchten die Eriswiler den reformierten Gottesdienst in der ehemaligen englischen Kapelle. Der Abendmahlsgottesdienst, der von Pfarrer Hans Ulrich Schranz und seinem Bruder (an der Orgel) gestaltet wurde, war eine wertvolle und schöne Bereicherung an diesem Tag. Eine herrliche Stimmung empfing die aus der Kirche kommenden Gottesdienstbesucher. Denn die imposante Kulisse der Mischabelgruppe mit Dom, Alphubel, Allalinhorn und Feegletscher zeigte sich in einzigartigem, überwältigend klarem Licht.

Zurück in Saas Grund lud das warme Wetter zum gemütlichen Bräteln und Speisen unter freiem Himmel ein. Die feinen Würste und mannigfaltigen Salate schmeckten hervorragend. Nach einer kurzen Mittagspause fuhr die Reisegruppe an den Mattmarkstausee. Fasziniert von der Schön-





heit dieses abgelegenen Sees mit seinem silbergrauen, leicht milchigem Wasser und der ihn umgebenden mächtigen Kulisse genossen die Eriswiler die Zeit hier oben, die still zu stehen schien.

Zurück im «Granit» blieb Musse genug, um zu verweilen, lesen oder ruhen oder für einen Schwatz drinnen oder draussen auf dem Vorplatz mit seinen zahlreichen Sitzgelegenheiten. Nach dem Nachtessen folgte ein spannender Kinoabend mit dem am Weisshorn gedrehten, sehr eindrücklichen Film «Treffpunkt Gipfelkreuz».

### Wenn zwei ungewollt baden gehen

Der Montag präsentierte sich wieder prächtig, und der neue Tag wurde von den mächtigen Viertausendern, die man vom Haus aus gut sehen konnte, in zarten Rottönen begrüsst. Nach dem Morgenessen lud Pfarrer Philipp Hendriksen zu einer Andacht in den Gemeinschaftsraum ein. Das Wochenthema hiess «Blumen und Pflanzen in der Bibel». Die Serie begann mit der Lilie, einer wunderschönen, bekannten Pflanze. Jesus illustriert an ihr das Thema der Sorglosigkeit. Was Sorglosigkeit bedeutet und was nicht, war zentraler Punkt dieser ersten Andacht.

Nach dem feinen Mittagessen bestieg die Gruppe die Bergbahn von Saas Grund aus und fuhr auf den Kreuzboden (2400 m ü. M.). Ein Teil der Gruppe verblieb auf dieser Höhe und machte sich zu einem Spaziergang an den nahen, kleinen See auf, begleitet von Dory Bill und Fritz Röthlisberger. Ein kleines Floss auf dem See weckte Aufmerksamkeit und Abenteuerlust. Als dann zwei Personen des Teams einen mutigen Versuch wagten, das an einem Seil geführte Floss in Bewegung zu bringen und über den See zu setzen, begann die Tragkraft des Flosses plötzlich nachzulassen und die beiden Wagemutigen sanken verblüfft, aber herzhafte lachend bis auf Brusthöhe ins kühle Nass ein. Was für eine Attraktion auf dem stillen Kreuzboden! Rundum begannen die Kameras der Touristen zu knipsen.

Die zweite Hälfte der Gruppe war mittlerweile auf das Hohsaas (3200 m ü. M.) gelangt und genoss das hochalpine Ge-

fühl. Der Blick zum Weismies, welches zum Greifen nahe war, erfüllte alle mit Staunen und Begeisterung. Müde und erheitert vom gelungenen Nachmittagsprogramm kehrten alle wohlbehalten – zwei noch leicht nass – ins «Granit» zurück. Nach dem feinen Nachtessen mit Dessert, gegessen mit zwei Suppenlöffeln, schenkte uns Rosmarie Bracher eine wortgewaltige Geschichte von Simon Gfeller und Dory Bill das Musikstück «E geschänkte Tag». In dieser Nacht schliefen die Eriswiler sehr gut.

### Tagesausflug, Raclette und ein Ruhetag

Der Dienstag begann wieder mit viel Sonnenlicht. Der geplante Tagesausflug hätte nicht besser fallen können. Nach der Andacht gings los in Richtung Moosalp, die in schöner Umgebung auf 2000 m ü. M. über dem Rhonetal liegt. Im Bergrestaurant «Dorbia» genossen die Eriswiler ein feines Mittagessen. Den Kaffee nahm die Gruppe später draussen auf der Sonnenterrasse. Als alle wieder zum Treffpunkt zurückgekehrt waren, ging die Busfahrt talwärts weiter in Richtung Salgesch. Hier folgte eine Fahrt durch die grossen, prächtigen Rebberge und weiter bis zur Felsenkirche in Raron. Diese vollständig in den Felsen gebaute Kirche beeindruckte durch ihre Ausmasse und das ansprechende und angenehme Raumgefühl.

Zurückgekehrt nach Saas Grund war dann am Abend Feststimmung. Der Hausbesitzer spielte mit Unterstützung dreier Freunde zu Walliser Volksmusik auf. Der Schwiegervater des Hausbesitzers bediente die zufriedenen Eriswiler mit einem besonders feinen Raclette, abgestrichen vom grossen Käselai. Das Küchenteam hatte zuvor mit einem Walliserteller für einen genussvollen kulinarischen Auftakt gesorgt. Die Festlichkeit dauerte ganz schön lange in den Abend hinein.

Der Mittwoch begann nass, kühl und verhangen. Nach der Andacht verzogen sich manche wieder auf ihr Zimmer oder sassen im Aufenthaltsraum zu einem gemütlichen Schwatz oder zum Lesen. Nach dem Mittagessen begab sich ein Teil des Teams trotz der unvorteilhaften Witterung mit einer Gratisfahrt auf das Mittelallalin (3500 m ü. M.). Der für die Touristen ausgegebene Bürgerpass des Saastales machte dies möglich. Die Eriswiler profitierten während der ganzen Woche vielfältig von diesem Spezialangebot.

Ein Teil der Gruppe wanderte von Saas Fee nach Saas Almagell, andere wiederum blieben zu Hause oder genossen einen kleinen Spaziergang durchs Dorf. Am Abend bewegte und beeindruckte der Film über das Leben von Lorenz Schwarz, dem heute berühmten Alphornbläser und Liedermacher.

### Immer höher

Der Donnerstag lachte den Eriswilern wieder mit prächtiger Witterung entgegen, als sie mit Morgenessen und Andacht in den Tag starteten. Jetzt durften alle nochmals ausgiebig vom Bürgerpass Gebrauch machen und in luftige Höhen aufsteigen. Auf dem Programm standen als mögliche



Ausflugsziele Saas Fee, Hannig (2350 m ü.M.), Felskinn (3000 m ü.M.) und das Mittelallalin. Jeder musste für sich entscheiden, wie hoch er oder sie hinauf wollte. Doch Einzelne wollten es wissen und stiegen immer höher bis auf 3500 m ü.M.

Das Panorama, das sich hier auf dem Mittelallalin bot, war einzigartig, schlicht atemberaubend. Obwohl sich die Luft hochalpin kalt und der Wind bissig anfühlten, war die glitzernde, raue Schneewelt von zahlreichen Skirennfahrern (Skiprofigen aus diversen Nationen, die hier auf die kommenden Wettkämpfe trainierten) in ihren bunten Mannschaftsdressen bevölkert.

Die Kälte drängte die vierzehn Eriswiler in das Drehrestaurant, das sich ausgezeichnet zum Verweilen eignete. Ein wirklich angenehmer Ort. Mehrmals drehten die vierzehn Eriswiler 360 Grad durch die Landschaft und konnten sich kaum satt sehen an dieser aussergewöhnlichen Bergwelt. Nach dem Besuch des weltgrössten Eispavillons hiess es wieder einzusteigen in die Gondel und dem Tal entgegenschweben. Auf dem Felskinn traf man auf die Zwei, die hier Station gemacht und nach dem Essen die hier vorhandene Windstille genossen und draussen gemütlich an der alpinen Sonne gesessen hatten. In Saas Fee angekommen, schlenderten die Eriswiler gemächlich durch das Dorf zurück zu den Bussen.

Vor dem Nachtessen empfingen uns Christoph Gysel, Vizepräsident des Vereins Saastal Tourismus, sowie die Gastgeberfamilie und ehrten Dory und Fritz Bill für ihre Treue zum Saastal und für ihre Treue zum Haus «Granit» (15 Jahre!).

Nach einer herzlichen Ansprache von Christoph Gysel wurden Geschenke überreicht. Danach gab es wieder ein feines Nachtessen und anschliessend wurde in einer kleinen Schlussfeier nochmals fröhlich gesungen, das Team verdankt und bei Kaffee und Guetzli geplaudert.

### Heimreise

Am Freitag musste gepackt und aufgeräumt werden. Etwas wehmütig schaute man nochmals auf den Bergkranz der Mischabelgruppe und sog die gute Saaser Luft ein. Nach der Andacht war um 10.30 Uhr der Fototermin für eine Aufnahme der gesamten Reisegruppe angesagt. Nach dem heiteren Fotoshooting gings nach Saas Almagell. Im Restaurant «Mattmarkblick» waren die Eriswiler bereits bekannte Gäste. Es wartete ein schmackhaftes Mittagessen.

Zurück in Saas Grund hiess es, die Anhänger nicht zu vergessen. Dann begann die Heimreise. In Kandergrund hielten die Eriswiler für einen Kaffeehalt im Gasthof «Altels» und sassen draussen unter den Sonnenschirmen.

Weiter ging die Fahrt auf bekannten Wegen zurück in Richtung Heimat. Pünktlich um 17.30 Uhr trafen die Fahrzeuge wohlbehalten und unfallfrei in Eriswil ein. Den Bussen entstieg eine dankbare, glückliche Reiseschar, die diese Ferienwoche sichtlich in vollen Zügen genossen hatte.

Dem grossartigen Team, unter der Leitung von Dory und Fritz Bill, welches diese Seniorenferienwoche auf eindrucksvolle, engagierte Weise geführt und gestaltet hat, sei hier noch einmal herzlich gedankt!

*Philipp Hendriksen*

## First Responder Gruppe Eriswil

Seit dem 1. Juni sind wir einsatzbereit für Herznotfälle. Wegen der Alarmierung hat es in der Bevölkerung Verwirrungen gegeben. Wir werden einzig von der Einsatzzentrale in Solothurn aufgeboden, parallel mit der Ambulanz. Bei Notfällen immer 144 aufbieten!

Bei den Einsatzstichwörtern «bewusstlose Person», «Brustschmerzen», «Atemnot», «leblose Person» und «Kreislaufstillstand» wird unsere Gruppe parallel zur Ambulanz von der Einsatzzentrale aufgeboden.

*Mirjam Wiederkehr*

## Kursangebot Frauenverein Eriswil

### Winter 2012/2013

- Montag, 3. Dezember 2012  
20.00 Uhr im Mehrzweckraum  
**Adventsfeier**  
Geschichten, musikalische Gestaltung
- Dienstag, 8. Januar 2013  
13.30 Uhr im Mehrzweckraum  
**Spiel- und Lismernachmittag**  
Zvieri
- Montag, 4. Februar 2013  
20.00 Uhr im Mehrzweckraum  
**Haushalt mit Pfiff**  
Vortrag mit Ursula Jampen, Huttwil
- Montag, 18. März 2013  
20.00 Uhr im Mehrzweckraum  
**Hauptversammlung**

Bei guten Schneeverhältnissen spontane Aktivität.  
Diese wird im UE publiziert!

## LOGO für den Frauenverein

Für unseren Frauenverein suchen wir ein LOGO. Es würde uns freuen, wenn wir verschiedene Vorschläge für unser zukünftiges LOGO zur Auswahl hätten. Ideen dafür können an einem Frauenabend oder bis 7. Dezember 2012 an ein Vorstandsmitglied abgegeben werden.

*Herzlichen Dank fürs Mitgestalten!  
Der Vorstand*

## Musikgesellschaft Eriswil: Herbstkonzerte 2012 «Deep Space»

«Ten, nine, eight, seven, six, five, four, three, two, one, zero...**START**» zur abenteuerlichen Reise durch den Welt- raum mit unserem diesjährigen Herbstkonzert unter dem Motto «Deep Space».

Unter der Leitung unseres Dirigenten André Gygli erleben Sie mit der Musikgesellschaft Eriswil ausserirdische Momente. Passagier im Raumschiff ist **E.T.**, den wir auf seinen 3 Millionen Lichtjahre von der Erde entfernten Heimatplaneten zurück bringen. Unterwegs werden wir in die **Star Wars**, den Krieg der Sterne, verwickelt. Bei einer Zwischenlandung auf Pandora helfen wir einem **Avatar** den Planeten zu retten und auf dem **Mars** suchen wir zusammen mit dem Rover Curiosity nach ausserirdischem Leben.

Wir freuen uns, Sie während unserer Zwischenlandung in Eriswil am **Freitag, 16. und Sonntag, 18. November 2012, jeweils um 20.15 Uhr in der Kirche Eriswil** zu unterhalten. Soll die Macht unterdessen mit Ihnen sein...

*Ihre Musikgesellschaft Eriswil  
www.mgeriswil.ch*

Musikgesellschaft Eriswil

Deep  
Space

Eintritt frei - Kollekte

Freitag 16. November 2012 - 20:15 Uhr  
Sonntag 18. November 2012 - 20:15 Uhr  
in der Kirche Eriswil

www.mgeriswil.ch



## BLS Reisezentrum Huttwil – Änderung der Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten des BLS Reisezentrums Huttwil werden angepasst. Die Schliessung an Sonntagen erfolgt im Rahmen der regelmässigen Überprüfung der Distributionstätig-

keiten im gesamtunternehmerischen Kontext. Weiter wurden auch die Öffnungszeiten an den übrigen Wochentagen überprüft, diese bleiben unverändert.

Seit dem 1. Oktober 2012 gelten folgende Öffnungszeiten:

- Montag–Freitag 07.00–18.30 Uhr
- Samstag 07.00–11.30 Uhr / 12.30–16.00 Uhr geschlossen
- Sonntag



## Klassische Körper- und Sportmassage



Regina Baumann  
dipl. Masseurin

Thanweg 11  
4952 Eriswil  
Tel. 062 966 10 03

**Auto- und Motorradfahrerschule**  
**Roland Fiechter**  
Telefon 062 966 10 60  
Natel 079 215 52 52  
[www.fahrschule-fiechter.ch](http://www.fahrschule-fiechter.ch)

**Eriswil / Huttwil**

## Schwarz Bau GmbH

4952 Eriswil



Tel. 062 966 10 15 • Natel 079 332 94 51  
[bauschwarz@bluewin.ch](mailto:bauschwarz@bluewin.ch)

**Wir empfehlen uns für:**  
Erd- und Umgebungsarbeiten  
Aushubarbeiten • Wasserfassungen  
Leitungsbau • Kleinere Maurerarbeiten  
Belagsarbeiten • Temporäreinsätze  
Abbruch und Hausräumungen



## ruch bau gmbh

ahornstrasse 53 • 4952 eriswil

Tel. 062 966 12 64  
Nat. 079 435 44 29

## Probleme mit der Steuererklärung?

Wir helfen Ihnen gerne.  
Wir füllen für Sie  
die Steuererklärung aus.  
Wir kommen zu Ihnen nach  
Hause und stehen auch am  
Abend zur Verfügung.

Bitte rufen Sie uns an:  
**Telefon 062 962 10 59**  
Heinz Pulfer, Schreibbüro  
Gass 4, 4952 Eriswil

## Hochzeiten

Name, Vorname	Adresse	Trauungsdatum
Lüthi-Häfliger Peter und Gisela	Thanweg 7	20.07.2012
Jenni- Zimmermann Hans Rudolf und Renate	Belzstrasse 10	22.09.2012
Burger-Hirschi Andreas und Barbara	Hitzenberg 18	08.08.2012

## Geburten

Name, Vorname	Geburtsdatum	Eltern
Schüpbach Lea	20.07.2012	Schüpbach Martin und Irène
Frey Simon	08.08.2012	Maurer Stefan und Frey Sandra
Röthlisberger Janis	08.09.2012	Röthlisberger Christoph und Karin
Peter Jasmin	02.10.2012	Peter Martin und Mirjam

## Todesfälle

Name, Vorname	Adresse	Todesdatum
Heiniger-Jost Rosalie	Altersheim Leimat	16.08.2012
Eymann-Stalder Kilian	Hauptstrasse 3	16.09.2012
Ellmauthaler Gian Marco	Küngacker 1	August 2012

## Anzeigen

Haben Sie etwas zu verschenken? Dann stehen Ihnen hier 5 Zeilen zur Verfügung um eine Anzeige zu publizieren. Die Anzeige erfolgt kostenlos, es werden jedoch nur Anzeigen für Gegenstände, die zu verschenken sind, aufgenommen. Wenn Sie eine Anzeige veröffentlichen möchten, können Sie dies der Gemeindeverwaltung Eriswil per **Tel. 062 966 18 38** oder per **E-Mail [stalder@eriswil.ch](mailto:stalder@eriswil.ch)** mitteilen.

## Humor

Zwei Zahnstocher gehen zusammen spazieren. Unterwegs geht ein Igel an ihnen vorbei. Sagt der eine Zahnstocher zum anderen: «Ich wusste gar nicht, dass hier ein Bus fährt!»



Hitzenberg

Datum	Anlass	Veranstalter	Ort
-------	--------	--------------	-----

## > november 2012

10.	Herbstbasar	Altersheim	Altersheim
10. / 11.	Lottomatch	Ornithologischer Verein	MZH / MZR
16. / 18.	Herbstkonzert	Musikgesellschaft	Kirche
18.	Kirchgemeindeversammlung	Kirchgemeinde	Kirche
23. – 25.	Weihnachtsausstellung	Blueme-Egge	

## > dezember 2012

3.	Adventsfeier	Frauenverein	MZR
5.	Gemeindeversammlung	Gemeinderat	GS
7.–9.	Weihnachtsmärit	Landi	Landi
11.	Seniorentreffen	Kirchgemeinde	MZR
14. / 15.	Weihnachtsanlass	Schule	Schulhaus

## > januar 2013

8.	Ortsdelegiertenversammlung	Jodlerhörli	Bären Eriswil
8.	Spiel- und Lismernachmittag	Frauenverein	MZR
19.	Raclette-Abend	Trachtengruppe	MZR
26.	Acryl-Malkurs	Erwachsenenbildung	Schule Huttwil

## > februar 2013

2. / 3.	Konzert und Theater	Männerchor	MZH
4.	Haushalt mit Pfiff	Frauenverein	MZR
5.	Zumba	Damenturnverein	Turnhalle
6.	Konzert und Theater	Männerchor	MZR
12.	Zumba	Damenturnverein	Turnhalle
19.	Zumba	Damenturnverein	Turnhalle
26.	Zumba	Damenturnverein	Turnhalle

**form-art**



Wechsler Niklaus · 4952 Eriswil · 062 966 25 30

**Ihre Schreinerei im Dorf**

Massivholzmöbel · Küchen  
Türen · Schränke · Tische  
Betten · Innenausbau





# Wichtige Telefonnummern Gemeinde Eriswil

Sanität	Notruf	144
Polizei	Notruf	117
Polizeiposten Huttwil		062 390 78 41
Feuerwehr	Notruf	118
Feuerwehrkommandant, Christian Rentsch		062 966 20 56 079 653 29 35
Vergiftungsnotfälle		145
REGA		1414
Arzt: Dr. Heinz Rothenbühler		062 966 16 16
Spital SRO AG, Gesundheitszentrum Huttwil		062 959 61 61
Spital Region Oberaargau, Langenthal		062 916 31 31
Spitex Oberes Langetental		062 959 50 70
Altersheim Leimatt AG, Eriswil		062 957 11 11
Wildhüter: Hansjörg von Allmen, Gondiswil		062 962 54 00
Poststelle Eriswil		058 454 68 25
Gemeindeverwaltung Eriswil		062 966 18 38
Schule Eriswil		062 966 11 52
Pfarramt		062 966 18 81
Rotkreuz-Fahrdienst Wyssachen-Eriswil, Therese Wittmer (Einsatzleitung)		062 966 12 39

## Impressum

NEZ – Neue Eriswiler Zeitung • Nr. 4 | November 2012

Offizielles Informationsorgan der Einwohnergemeinde Eriswil

**Herausgeber:** Gemeinderat Eriswil

**Redaktion:** Gemeindeverwaltung Eriswil

**Auflage:** 700 Exemplare

**Verteiler:** Alle Haushalte der Gemeinde Eriswil  
und Abonnenten

**Erscheinung:** 4x jährlich

**Layout, Satz  
und Druck:** Druckerei Schürch AG  
4950 Huttwil

Redaktionsschluss Nr. 1 | Februar 2013: 18. Januar 2013